

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „icke“ vom 28. Dezember 2018 15:29

Hallo Llindarose,

ich denke ganz wesentlich bei der Beantwortung deiner Frage ist tatsächlich, was du selber eigentlich wirklich willst. Vielleicht irre ich mich, aber so ein bisschen klingt es in deinem Beitrag auch so, als würdest du selbst gerne wieder ein bisschen mehr Freiraum haben. Also: Was genau ist deine Befürchtung? Machst du dir wirklich in erster Linie Sorgen um dein Kind und darum, dass es leidet? Oder ist es mehr die Befürchtung, dass sie im Anschluss noch mehr klammert?

Möchtest du im Prinzip gerne fahren und willst vor allem Vorschläge, wie du das Kind darauf vorbereiten kannst?

Oder suchst du eher nach einem Ausweg, der es die ermöglicht, die Trennung zu vermeiden?

Wenn es tatsächlich ersteres ist und du dir selber auch mehr Freiraum wünschst, würde ich dir vor allem mehr Mut wünschen, weniger schlechtes Gewissen und vor allem: mehr Vertrauen. Vertrauen in deine Tochter und vor allem auch in deinen Mann. Du hast ja nicht vor, das Kind allein in der Wildnis auszusetzen, sondern es bleibt im vertrauten Umfeld bei seinem Papa, der genauso Bezugsperson ist wie du. Und es ist mit dann 5 Jahren auch schon in der Lage zu verstehen, dass du wieder kommen wirst. Wenn du sie darauf vorbereiten möchtest würde ich auch sagen: nicht jetzt schon etwas ankündigen, was noch ein halbes Jahr hin ist! Dadurch bekommt es nur noch mehr Gewicht und gewinnt womöglich an Bedrohlichkeit. Besser gucken, dass das Papa-Tochter-Verhältnis gefestigt wird und wenn möglich schon mal kürzere Trennungen "üben". Was denkt denn dein Mann dazu?

Wenn es letzteres ist und du tatsächlich in Erwägung ziehst, nicht mitzufahren solltest du das vor allem so schnell wie möglich in der Schule kommunizieren!